**Fragen im Antrag in KMS III**

*Diese Fragen sollen bei der Antragsvorbereitung helfen. Gerne können Sie Ihre Antworten zunächst hier erfassen und diese vor Antragstellung im Beratungsgespräch mit uns besprechen.*

**Titel**

**Antragstellende Organisation** (Adresse, Ansprechperson, Mail ect.)

**Zuständige Projektleitung**

**Bankverbindung**

**Bündnispartner** (Für jeden Partner eine eigene Seite; bitte eine kurze Beschreibung der Bündnispartner und deren Aufgaben/Eigenleistungen angeben)

**Gesamtprojekt**

**Beschreibung** (max. 8000 Zeichen – bitte möglichst auf 4000 Zeichen beschränken)

**Laufzeit** Für diesen Zeitraum ist ihr Projekt bewilligt. Die Laufzeit ist also etwas länger als der eigentliche Projektzeitraum. Der Laufzeitbeginn ist der Termin, zu dem die Vorbereitung für ein Projekt beginnt. Das Laufzeitende ist der Termin, zu dem die Nachbereitung eines Projekts abgeschlossen ist. Wenn mehrere Projekte geplant sind, umfasst die Laufzeit alle Projekte sowie die Vor- und Nachbereitung. Alle Zahlungen müssen während der Laufzeit erfolgen.

**Projekt** (hier können bis zu 15 Projekte hinzugefügt werden, die folgenden Angaben sind für jedes Einzelprojekt auszufüllen)

**Eckdaten**: Name, Zahl u Alter der Teilnehmenden, Zeitraum, Ort

**Inhalt** (max. 2000 Zeichen)

**Dauer** (max. 2000 Zeichen) - Ablaufplan: Über welchen Zeitraum ist das Projekt geplant? Zu welchen Zeiten soll das Projekt stattfinden, z.B. an einem besonderen Tag in der Zeit von \_\_\_\_ bis \_\_\_\_ oder für eine Woche täglich von \_\_\_\_ bis \_\_\_\_?

**Ganztag** ja oder nein - Wenn ja: Wie wird das Projekt vom Schulunterricht abgegrenzt?

**Methode** (max. 2000 Zeichen) – abhängig vom Format soll hier die angewendeten spielpädagogischen Methoden beschrieben werden und inwieweit inklusive, gender- und diversitätssensible, partizipative, medienkritische, interkulturelle oder andere Ansätze angewendet werden.

**Ziele und Schwerpunkte** (max. 2000 Zeichen)

**Dokumentation** (2000 Zeichen) – Werden die Ergebnisse präsentiert, zB in einer Ausstellung o als Aufführung, vor welchem Publikum oder wird eine andere Art der Darstellung und Dokumentation gewählt

**Beschreibung der Teilnehmenden** (max. 2000 Zeichen)

**Ansprache der Zielgruppe** (max. 2000 Zeichen) – Wie werden die Zielgruppenkinder erreicht? Z.B. über die Bündnispartner, Netzwerke, Flyer, soziale Medien, Mundpropaganda, …

**Risikolagen für Bildungschancen** (max. 2000 Zeichen) - Welche sozialen Umstände beeinflussen die Bildungschancen der Teilnehmenden (im Sinne von Risikolagen wie Armut, Arbeitslosigkeit und Bildungsferne im Elternhaus)? Gibt es darüber hinaus Diskriminierungserfahrungen oder Beeinträchtigungen durch Behinderungen bei den Teilnehmenden? Gerne Statistiken z.B. zur Arbeitslosigkeit, Transferleistungen etc. angeben.

**Wie wird der Sozialraum eingebunden**? (max. 2000 Zeichen) - Wie wird der Sozialraum berücksichtigt? Werden die Gegebenheiten - bspw. die Einkommensstruktur im Stadtteil, hohe Arbeitslosigkeit- berücksichtigt?

**Ländlicher Raum** ja oder nein (max. 2000 Zeichen) - Wenn ja: Wie werden die Gegebenheiten im ländlichen Raum inhaltlich in der Planung berücksichtigt

**Ehrenämter** (max. 2000 Zeichen) – Wenn ja: Welche Aufgaben übernehmen sie?

**Eltern und Angehörige** (max. 2000 Zeichen) - Wenn ja: Welche Aufgaben übernehmen sie?

**Personal:**

Bei den einzelnen Personalkostenposten muss jeweils eine kurze Erklärung eingefügt werden, was die Person für Aufgaben hat. Schlagworte sind ausreichend, z.B. „Fachkraft Medien“, „Fachkraft Spielpädagogik“, „Erlebnispädagogin“, …

**Honorare** (Hier sind alle Personen, die keine feste Anstellung beim Antragsteller haben und die aus dem Antrag bezahlt werden, aufzuführen, mit Stunden und Stundensatz.)

***Personal*** (Dieser Posten ist NUR für eine Stundenaufstockung einer bereits angestellten Person für ein zusätzliches Projekt im Rahmen von KMS III.)

**Aufwandsentschädigungen** (Ausgaben für die Aufwendungen der Ehrenamtlichen. Je Stunde dürfen maximal 5€ berechnet werden. Angaben je ehrenamtlich tätige Person)

**Sachausgaben:**

**Verbrauchsmaterial/ Sonstige Ausgaben**

**Werbung/Produktion/Doku**

**Verpflegungspauschale** (Diese errechnet sich nicht automatisch, sondern muss hier als eigenes Feld unter Sachausgaben aufgeführt werden, überschlagen mit der im Projektplan angegebenen Teilnehmendenanzahl und dem Verpflegungssatz.)

**Bündnistreffen** (mit den Akteuren auf kommunaler Ebene (bspw. den Bildungsbüros) im Sinne der Vernetzung (optional): hier können 46 Euro pro Teilnehmenden kalkuliert werden (2 Stunden x 20 Euro pro Stunde zzgl. 6 Euro Verpflegung) Es erfolgt eine automatische Berechnung. Anzahl Bündnistreffen, Anzahl TN, Erläuterung)

##### Workshops (im Rahmen der Vernetzungs- und Tansferaktivitäten (optional): Es können 130 Euro pro Teilnehmenden kalkuliert werden (6 Stunden x 20 Euro pro Stunde zzgl. 10 Euro Verpflegung). Es erfolgt eine automatische Berechnung. Anzahl Workshops, Anzahl TN, Erläuterung)

**Unterlagen**

Bitte hochladen:

* Anlage A\_Projektplan (bei mehreren Projekten sind diese auf den einzelnen Tabellenblättern anzugeben)
* Nachweis der Gemeinnützigkeit (z.B. Auszug Vereinsregister, Satzung)